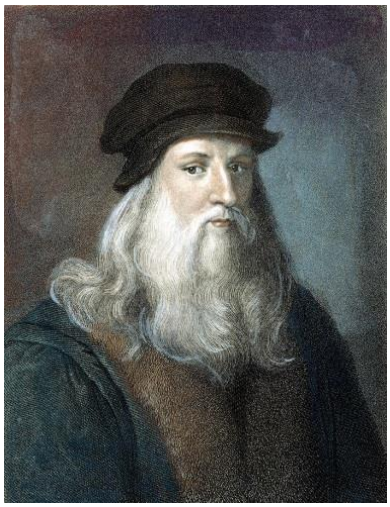
# Das Gemälde vom Letzten Abendmahl

(Basierend auf wahrer Begebenheit; Leonardo Da Vinci)



Die Entstehungsgeschichte vom Gemälde des letzten Abendmahls ist extrem interessant und instruktiv. Zwei zufällige Begegnungen mit diesem Gemälde erlauben es, die meist überzeugende Lektion am Effekt und Gedanken im Leben von Jungen und Mädchen, oder Mann und Frau, zu geben.

Das Bild vom letzten Abendmahl wurde von dem bekannten italienischen Künstler Leonardo Da Vinci gemalt. Die Zeit bis zur Fertigstellung dauerte 7 Jahre. Die Figuren, welche die 12 Apostel und Christus darstellen, wurden von lebendigen Personen abgezeichnet.

Das lebendige Model um die Figur von Christus darzustellen, wurde zuerst gewählt. Als entschieden war, dass Da Vinci dieses grossartige Bild malen würde, wurden hunderte von jungen Männern sorgfältig angeschaut, und man bemühte sich, das Gesicht und die Persönlichkeit zu finden, das Unschuld und Schönheit zeigt, frei von Makel und Sünde. Endlich, nach einigen Wochen suchen, fand er einen 19 jährigen Jungen als Model des Christusporträt. Während 6 Monaten arbeitete Da Vince nur an der Entwicklung des führenden Charakters des berühmten Gemäldes.

In den nächsten 6 Jahren fuhr er an seiner Kunstarbeit fort. Für einen nach dem andern wurden passende Personen gewählt, um jeden der Apostel darzustellen. Ein Platz wurde ausgelassen, um die Person von Judas Iscariot, als Abschluss seines Meisterwerkes, darzustellen. Wie du dich erinnerst, war das der Apostel, der den Herrn für 30 Silberstücke verraten hatte.

Für 4 Wochen suchte Da Vinci einen Mann mit einem harten, gefühllosen Gesicht, mit einem Narben geprägten, bestimmten, habsüchtigen und verbrecherischem Gesichtsausdruck, dass den Charakter beschrieb, der seinen besten Freund verraten würde.

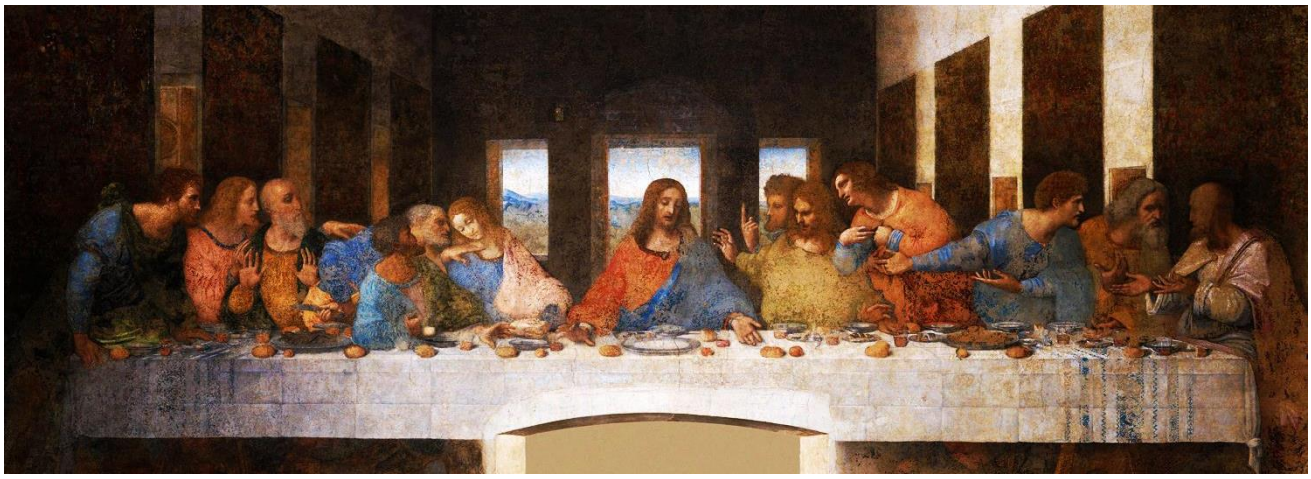
Nach vielen entmutigenden Erlebnissen im Suchen von diesem Typ von Person, dass es benötigte um Judas darzustellen, bekam Da Vinci den Bescheid, dass ein Mann, wessen Erscheinen genau seinen Wünschen entspricht, gefunden wurde. Er befand sich in einem Verlies in Rom, wo er wegen Verbrechen und Mord zum Tode verurteilt war. Da Vinci machte die Reise nach Rom, und diesen Mann aus seiner Gefangenschaft aus dem Verlies heraus zu holen und ans Sonnenlicht zu bringen.

Hier sah Da Vinci einen schwarzen, dunkelhäutigen Mann. Seine langen, zottigen und ungekämmten Haare, fielen der Länge nach über sein Gesicht. Das Gesicht, welches einen Charakter von einer vollständigen Ruine darstellte. Wenigstens hatte der Maler die Person gefunden, die er wollte, um Judas darzustellen.

Nach einer speziellen Erlaubnis vom König, wurde der Gefangene nach Mailand gebracht, wo das Bild gemalt wurde. Für 6 Monaten sass er jeden Tag für viele Stunden vor Da Vinci. Der begabte Künstler arbeitete fleissig an seiner Aufgabe, Linie um Linie, damit der Charakter des Verräters vom Erlöser, dargestellt werden konnte. Als er seinen letzten Strich fertig stellte, drehte er sich zum Wächter und sagt: "Ich habe es beendet, sie können den Gefangenen wegnehmen." Als der Wächter den Gefangenen wegführte, machte sich dieser plötzlich aus seiner Kontrolle los und eilte jammernd zu Da Vinci: " Oh, Da Vinci, schau mich an! Weisst Du nicht wer ich bin?"

Da Vinci, mit seinen trainierten Augen für seinen Charakterstudent, prüfte den Mann sorgfältig, welches Gesicht er ununterbrochen für 6 Monaten angestarrt hatte und erwiderte: "Nein, ich habe sie noch nie vorher in meinem Leben gesehen, bis sie aus dem Verlies aus Rom hierher gebracht wurden.

Dann hob der Gefangene seine Augen zum Himmel und sagte: "O Gott, bin ich so tief gefallen?" Dann drehte er sein Gesicht zum Maler und weinte: "Leonardo Da Vinci, schauen sie mich nochmals an, den ich bin derselbe Mann, den sie vor 7 Jahren als die Figur von Christus gemalt haben!"



Dieses ist eine wahre Geschichte von dem Gemälde des Letzten Abendmahls. Sie lehrt uns die Auswirkungen von richtig und falsch denkenden Persönlichkeiten. Er war ein kräftiger junger Mann, wessen Charakter so rein und unverderbt von der Sünden der Welt war, dass er ein unschuldiges und schönes Aussehen darstellte, genau das war für die Darstellung von Christus gebraucht wurde. Aber während den folgenden 7 Jahren lebte er in Sünden und Verbrechen, so dass sein vollkommenes Bild zum meist berüchtigten Charakter, welcher die Weltgeschichte je kannte, wurde.

*(Autor unbekannt)*